

Anlage 2



Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

M	Eingang VII StW					RÜ	
St	Nr. 11470					Stn	
StW	14. Okt. 2013					AE	
LMB	Termin: 31.10.					Vot.	
Berlin	1	2	3	4	5	6	Beant.

zum weiteren Verfahren

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • 11030 Berlin

Herrn Dr. Frank Nägele Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 28 24171 Kiel

*PG FBQ 18/10
16/10*

Enak Ferlemann, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2250
FAX +49 (0)30 18-300-2269

psts-f@bmvbs.bund.de
www.bmvbs.de

Betreff: Dialogforum Schienenhinterlandanbindung zur Festen Fehmarnbeltquerung; Neubewertung des Gesamtprojekts

Bezug: Ihr Schreiben vom 20.09.2013
Aktenzeichen: LA 17/519.4/301/2075029
Datum: Berlin, 09.10.13
Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Staatssekretär, *sehr geehrter Dr. Nägele,*
ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 20.09.2013.

Wie Sie wissen, plant und baut das Königreich Dänemark das Querungsbauwerk. Es trägt damit ganz allein das finanzielle Risiko. Die Entscheidung dafür hat Dänemark auf der Grundlage der in den Jahren bis zur Unterzeichnung des Staatsvertrages durchgeführten Untersuchungen getroffen. Nach Kenntnis des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ist dort keine erneute Wirtschaftlichkeitsuntersuchung geplant.

Allerdings muss die Projektgesellschaft Femern A/S mit der Vorlage des Baugesetzes an das dänische Parlament eine aktualisierte Bewertung vornehmen. Diese umfasst eine neue Kostenschätzung, eine aktualisierte Verkehrsprognose, eine Neukalkulation der Zinsen und eine Neuberechnung des Refinanzierungszeitraumes.

Die Bundesrepublik Deutschland hat sich zum Ausbau der Hinterlandanbindungen in Deutschland verpflichtet.

Für die Schienenanbindung ist zuletzt im Jahr 2010 im Rahmen der Bedarfsplanüberprüfung ein hohes Nutzen-Kosten-Verhältnis ermittelt worden. Dieses ergibt sich aus der Annahme der bereits realisierten Festen Fehmarnbeltquerung, wobei das ausschließlich von Dänemark





Seite 2 von 2

gebaut und finanziertes Projekt selbst nicht Gegenstand der abgeschlossenen Bedarfsplanüberprüfung war.

Im Rahmen der Erarbeitung des Bundesverkehrswegeplanes (BVWP) 2015 werden sowohl die Kosten- als auch die Nutzenanteile der Schienenanbindung gemäß der noch festzulegenden neuen Bewertungsmethodik des BVWP 2015 aktualisiert.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Enak Ferlemann